



## AUGMENTED REALITY IN PRINTMEDIEN: DIGITALE UND INNOVATIVE ERWEITERUNG EINER REGIONALEN TAGESZEITUNG DURCH VERKNÜPFUNG EINER APP-LÖSUNG (LR+)

Umsetzungsprojekt/Lernpartnerschaft bei der Lausitzer Rundschau  
(Lausitzer VerlagsService GmbH) in Cottbus



### UNTERNEHMENSPROFIL

Seit 1946 versorgt die Lausitzer Rundschau Menschen in der Lausitz mit Nachrichten aus der Region und der Welt. Die erste Ausgabe der Lausitzer Rundschau erscheint am 20. Mai 1946. Zum 25-jährigen Jubiläum erreicht die Lausitzer Rundschau 1971 eine Druckauflage von 200.000 Exemplaren. In den Jahren 1976/1977 ziehen nacheinander die Druckerei, Redaktion und der Verlag in den Neubau „Haus der LR“ in der Straße der Jugend 54, in welchem die Lausitzer Rundschau immer noch zu Hause ist. Seitdem hat sich das Unternehmen weiterentwickelt und ist dem Wandel der Zeit gefolgt. So wurde 1998 das Internetportal [www.lr-online.de](http://www.lr-online.de) entwickelt, welches den Lesern Online-Nachrichten aus der Region und der Welt von Politik bis Sport. 2017 kam die Rundschau-App hinzu, um die Leser auch unterwegs ohne Internetzugang informieren zu können. Neben der Tageszeitung LR, die insgesamt in elf Lokalausgaben erscheint, hat sich das Portfolio auch im Bereich der Printmedien weiterentwickelt und mit der Lausitzer Woche, LR Tipps, KULTIKK, Planbar oder Urlaubreich erweitert



## HERAUSFORDERUNG

Die Lausitzer Rundschau gehört zu den deutschen Tageszeitungen mit den größten Auflagenverlusten. Die verkaufte Auflage ist in den letzten 10 Jahren um 62,2 Prozent gesunken. Wurden 1999 noch 160.000 Exemplare verkauft, so waren es 2019 nur noch 64.633 Exemplare. Die verkaufte Auflage ging pro Jahr um durchschnittlich 4% zurück. Die Lausitzer Rundschau verfügt zwar bereits über eine eigene APP, dennoch stellt sich die Frage: Wie können analoge Inhalte durch digitale Verknüpfungen am Beispiel einer regionalen Tageszeitung aufgewertet werden? Und wie kann dies für den Leser einfach und handhabbar zur Verfügung gestellt werden?



## LÖSUNG

Entwicklung einer AR-Zusatzfunktion für die bestehende App ermöglicht eine Erweiterung und Aktualisierung analoger Inhalte (Printversionen) durch digitale Inhalte. Diese Verknüpfung von analogen und digitalen Medien wertet ein klassisches Medium

„Printausgaben können mit einem innovativen Kanal dem Leser einen Mehrwert bieten, indem Zusatzinformation in einer Form angeboten werden können, die sonst nicht möglich sind. Videos, Animationen, Fotostrecken, 3D-Modelle oder O-Töne intensivieren das Leseerlebnis.“

Robert Süße, Leiter Online, Lausitzer VerlagsService GmbH

auf und ermöglicht einen einfachen Zugang zu den verknüpften Inhalten.

## UMSETZUNG

Eine erste Kontaktaufnahme durch die Lausitzer Rundschau erfolgte Ende 2018. Daraufhin fanden im Januar 2019 die ersten beiden Workshops (L1 & L2) der BTU zum Thema Augmented Reality in Räumlichkeiten der Lausitzer Rundschau statt. An diesem offenen Workshop-Format nahmen auch einige Mitarbeiter und Führungskräfte der Lausitzer Rundschau teil.

In einem Artikel über Lutz Hesslich (ehemaliger deutscher Bahnradsportler) zu seinem 60. Geburtstag wurde das Zeitungsfoto als Marker genutzt um den Artikel mit einem Video über seine Siegesfahrt bei Olympia 1988 zu verknüpfen. Dies war der Prototyp für die Erweiterung von Printausgaben um digitale Inhalte und damit Bereitstellung multimedialer Informationen für den Leser. Der Prototyp wurde im Januar 2019 dem Unternehmen im Rahmen eines Workshops präsentiert. Durch das Interesse beider Seiten diese Technologie intensiver zu nutzen wurde eine Lernpartnerschaft zwischen der BTU und Lausitzer Rundschau geschlossen. Man befand sich dabei stets im Austausch um die grundsätzliche Frage zu klären, wie analoger Inhalt durch digitale Verknüpfung am Beispiel einer regionalen Tageszeitung aufgewertet werden kann.

Es folgte im August 2019 ein weiterer Workshop (L3) zum Thema Augmented Reality in den Räumlichkeiten der Lausitzer Rundschau, welcher auf den vorhergehenden Workshops aufbaute und weitere Beispiele für die Verknüpfung von analogen und digitalen Inhalten greifbar und erlebbar machte. So wurde beispielsweise ein Spielbericht in der Lausitzer Rundschau über den FC Energie Cottbus mit einer Spielzusammenfassung und eingefangenen O-Tönen (beides Videos) verknüpft. Bei der Nacht der kreativen Köpfe im Oktober 2019 wurden die Möglichkeiten der LR+ Applikation den Besuchern des Unternehmens präsentiert.

Im Nachgang erfolgte eine gemeinsame Auswertung der Lernpartnerschaft und des Umsetzungsprojektes. Die Lausitzer Rundschau will den Umgang mit der LR+ Applikation und die Aufbereitung von Themeninhalten für diese Technologie weiter erproben. Auch eine Integration der Funktion in die hauseigene App erscheint nach Aussage des Unternehmens denkbar. Ebenfalls ist eine Fortführung der erfolgreichen Lernpartnerschaft geplant.

Durch die universelle Einsetzbarkeit der entwickelten Applikation, ermöglicht sie auch anderen Verlegern ihre Printmedien durch mobile Endgeräte mit digitalen Inhalten für den Leser attraktiver zu gestalten. Durch die Verknüpfung von analogen und digitalen Inhalten erhält der Verleger zudem eine Möglichkeit Printme-

dien mit digitalen Zusatzinhalten multimedial zu erweitern und modern aufzustellen. Die Anpassung der App\* an das jeweilige Corporate Design erfordert dabei keinen großen Zeitaufwand, da die Entwicklung einer entsprechenden App (ca. 40h Zeitaufwand) abgeschlossen ist.



## ANSPRECHPARTNER

### Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus

BTU Cottbus-Senftenberg  
Siemens-Halske-Ring 14  
03046 Cottbus

Stefan Hartig  
E-Mail: hartig@b-tu.de

#### IMPRESSUM